

stadt ehr und notdurfft, auch die unrichtikeit die sonst hirauß entstehen mochte wo ein freyhe zuflucht in den collegiis erhalten werden solte, gnedig bedengken und das furstlich einschen thuen, damit der radt sein gericht über die, so nit gliedtmass der universitet sein, auch über die todten corper behalten mogen. Das wollen umb euer furstliche
 5 gnaden wir mit unsern unterthenigen gantz willigen und gehorsamen dinsten alletzeit gerne vordienen. Geben unter unserm stadtsecret donnerstags nach Dionisii anno domini xv^o xxxi^o.

Der radt zu Leiptzik.

Dem durchlauchtigen hochgebornen fursten und herren, herren Georgen herzogen
 10 zu Sachssenn, landgraven in Doringen und marggraven zu Meyssen, unserm gnedigen herrenn.

367.

*Johannes Fritsch, Rektor der Universität, bekennt, daß er die seiner Zeit von der Artistenfakultät bei dem Rektor deponirten 210 Gulden und 11 Schock Zinsen, den Collegiaten des großen Collegs
 15 auf deren Bitten ausgezahlt habe.* 1532 Jan. 12.

Hdschr.: Copialbuch der philosophischen Fakultät fol. 2—4.

Ann.: Vergl. hierzu No. 315.

Wir Iohannes Fritsch, der freien künste magister, baider recht baccalaureus, der universitet Leipzig rector, mit dieser unser offenen handschrift vor menniglich be-
 20 kennen, das nachdem die herren collegiaten des grossen collegii ains und facultas artium anderstheils einer summen geldes halben ein zeitlang irrig und zweispaltig gewesen, dardurch sie dann auch ann das recht erwachsen seind und doch die herren collegiaten nichts rechtlich haben mögen erlangen, hat facultas artium solche summa geldes, nemlich
 25 zweihundert und zehen gulden heubtsumma und eilff alte schogk vorsessene zinse, ann gelde Schregkenbergern und ganntzen groschen, beim rectore, magistro Alexandro Segkeler seliger gedächtnis im funffzehnhundert und sechszehenden ihare zu ablösung irer zinse sampt der heubtsummen aus erlernten rechten und den herren collegiaten
 30 lauts der vorschreibung und contracts zu uberantworten deponirt und nidergeleget, welche summa gelds gedachter rector, magister Alexander förder und weiter villeicht aus etzlichen ursachen beim herren Iacob Kohler seligen, probst zu s. Tomas, inn krafft
 und macht voller bezalung und aller entbindungen dargelegt, ist auf mannichfeltig anregung und embsig bitt der collegiaten des grossen collegii solch geld durch uns Iohannem Fritsch rectorem widergefordert worden, haben wir bekommen zweihundert
 und zehen gulden gezalt gefunden, welchs wir zu freihunge des zinses und entledigung
 35 der servituten der facultet artium freitags nach Erhardi umb zwei uhr nachmittag ungeferlich im zwei und dreissigsten iare der minder zal den herren collegiaten inn der pröbstei zu s. Tomas zu handen gestalt und zugezalt, welchs sie auch lauts magistri Arnoldi die zeit an probsts stad doruber gegebene handschrift empfangen, inn beiwesen der ehrwürdigen und achtbarn herren Ambrosio Rauch, probst, Ioannis Scheshitz,
 40 kemmerer zu s. Thomas, doctoris Casparis Barts, magistri Ioachimi vonn der Heiden, magistri Iohannis Pfeils, des grossen collegii collegiaten. Geschehen wie oben.